

Die Provinzialbibliothek Amberg widmet Philipp Melanchthon anlässlich seines 450. Todesjahres eine Ausstellung, die seine wesentlichen Werke vorstellt und auf seine Bedeutung für die Reformation in Amberg eingeht.

Philipp Schwarzerdt (Melanchthon = griechisch „schwarze Erde“) war Reformator, Humanist und engster Mitarbeiter Martin Luthers. Er wurde am 16. Februar 1497 als Sohn des Waffenschmieds und Rüstmeisters Georg Schwarzerdt und dessen Ehefrau Barbara in Bretten geboren.

Er studierte - noch nicht 13 Jahre alt - in Heidelberg und später in Tübingen und erwarb sich eine umfassende humanistische Bildung.

1518 wurde er nach Wittenberg auf den neu geschaffenen Griechisch-Lehrstuhl berufen, wo sein freundschaftliches Verhältnis mit Luther begann, der ihm den Weg zur reformatorischen Theologie eröffnete. In den folgenden Jahren unterstützte Melanchthon ihn bei seiner deutschen Bibelübersetzung und war auf Reichstagen und bei Religionsgesprächen der offizielle Wortführer der Wittenberger Theologie.

Melanchthon veröffentlichte zahlreiche philosophische und theologische Werke, darunter wichtige Basisschriften der Reformation wie

die „Loci communes“ (1521) und die „Confessio Augustana“, das „Augsburgische Glaubensbekenntnis“ (1530). Neben seinen theologischen Schriften verfasste er eine große Zahl an Lehrbüchern zu fast allen Wissensgebieten der damaligen Zeit sowie Kommentare zu antiken Autoren. Durch diese in vielen Auflagen gedruckten Werke und seine beratende Tätigkeit bei Schul- und Universitätsordnungen erwarb er sich schon zu Lebzeiten den Ehrentitel „Praeceptor Germaniae“ (Lehrer Deutschlands).

Nach Luthers Tod im Jahr 1546 war Melanchthon die zentrale Persönlichkeit des deutschen Protestantismus, wurde jedoch in seinen letzten Lebensjahren in heftige Auseinandersetzungen um unterschiedliche Lehrmeinungen verwickelt. Er starb am 19. April 1560 in Wittenberg und ist in der dortigen Schlosskirche beigesetzt.

Aufgrund der Beschlagnahmung protestantischer Bücher im Zuge der Rekatholisierung der Oberpfalz ist in Amberg ein reicher Bestand an Werken des Reformators vorhanden, die Eingang in die Bibliothek der Jesuiten fanden.

Melanchthons Rolle bei der Durchführung der Reformation in Amberg wird anhand seines Briefwechsels mit dem Rat der Stadt beleuchtet.



Vorträge

Ausstellungseröffnung

Freitag, 17. September 2010 um 19.30 Uhr

Dr. Christine Paschen

„Melanchthon - Reformator und Ratgeber“

Finissage

Freitag, 29. Oktober 2010 um 19.30 Uhr

Dr. Johannes Laschinger

„Gottes gnad durch seinen eingebornen son
Jhesum Christum [...] zuvor, ehrbare, weise, vor-
neme, günstige herrn!“ - Briefe aus Wittenberg

Veröffentlichung

Paschen, Christine: Melanchthon, 1497 - 1560

Laschinger, Johannes: Philipp Melanchthon und
der Rat der Stadt Amberg

Fischer, Jörg: Georg Agricola Ambergensis -
Melanchthons Mann in Amberg (?)

Knedlik, Manfred: Pädagoge der Praxis. Philipp
Melanchthon als Lehrbuchautor

Katalogbuch zur Ausstellung: Preis: 4,50 €

Adresse und Kontakt

Provinzialbibliothek Amberg

Staatliche Bibliothek, Malteserplatz 4

92224 Amberg

Tel 09621-6028-0

Fax 09621-6028-20

E-Mail info@provinzialbibliothek-amberg.de

www.provinzialbibliothek-amberg.de

Die Ausstellung wurde konzipiert von

Dr. Christine Paschen.



Ausstellung

vom 20. September bis 29. Oktober 2010

Provinzialbibliothek Amberg
Barocker Saal

Öffnungszeiten der Ausstellung:

Mo - Fr 10.00 - 12.30 Uhr / Mo - Do 13.30 - 16.00 Uhr